

	<p>Objekt: Der Rheinfall bei Schaffhausen</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-01904</p>
--	--

## Beschreibung

Ansicht vom Rheinfall bei Schaffhausen, rechts auf dem Berg darüber liegt Schloss Laufen. Im Vordergrund ein Fischer, der sein Netz einholt, sowie zwei Angler und eine Frau mit Kind. Der Rheinfall zu Schaffhausen gehört zum festen Kanon der meist-gerühmten Naturschauspiele der Schweiz. Als Sinnbild des Erhabenen wurde der wilde Strom mit den ihn flankierenden Felsen zeitweise auch als Bild der Freiheit und der Standhaftigkeit in politisch turbulenten Zeiten interpretiert. So auch von Goethe, dessen erste Schweiz-Reise ganz im Sinne des Sturm und Drang als "Geniereise" im Zeichen der Freiheit stand, zu deren Sinnbild die unberührte Natur der Schweiz und ihre Bewohner im 18. Jahrhundert stilisiert wurden. Am 07.06.1775 schrieb Goethe, der in Begleitung der Brüder Stolberg und Graf Haugwitz reiste, - alle trugen Werther-Kleidung - an Johanna Fahlmer: "Hier l. Tante ein Paar Blicke in die freye Welt! Das schreib ich [in] Schafhausen im Schwerdt. Gehe iezt aus den Rheinfall zu sehen. Morgen um diese Zeit bin ich bey Lavater. Mir ists recht wohl. Könnst ich nur recht tief in die Welt. Vermuthe aber ich werde nächstens wieder bey euch seyn!" Von dem Motiv existiert eine lediglich in der Staffage im Vordergrund etwas vereinfacht anmutende und am rechten Bildrand leicht beschnittene, "Prestel sc." in der Platte signierte Aquatinta, vgl. externe Bezüge. NSt

## Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Erworben 1910 bei Völcker, Frankfurt am Main.

## Grunddaten

Material/Technik:

Wasserfarbe und opake Wasserfarbe mit  
Feder in Schwarz, weiß gehöht (Pinsel),

allseitige Einfassungslinie mit der Feder in Schwarz, auf Vergépapier, aufgezogen auf Vergépapier und altmontiert auf festes Vergépapier mit allseitiger Rahmungslinie mit der Feder in Braun und Pinsel in Hellgrün

Maße:

Blatt: 511 x 688 mm; Untersatzkarton: 620 x 794 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	
	wo	
Gezeichnet	wann	1775
	wer	Johann Gottlieb Prestel (1739-1808)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schaffhausen
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Rheinfall
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Schloss Laufen

## Schlagworte

- Flusslandschaft
- Landschaftsbild
- Staffage
- Topografie
- Wasserfall
- Zeichnung